

„Es wirkt sogar, wenn man nicht dran glaubt“

.....



Andreas Ermertz
vom Berufsverband
der Hypnose-
therapeuten e. V.
erklärt, wie
Hypnose funktioniert.

Was ist Hypnose?

Sie gleicht dem Dämmerzustand kurz nach dem Aufwachen oder vorm Einschlafen. Der Hypnotiseur versucht das künstlich herzustellen. Denn dann lässt sich das Unterbewusstsein positiv stimulieren.

Kann dabei etwas gegen den Willen des Patienten passieren?

Nein. Das Bewusstsein ist auch in Hypnose aktiv. Man würde bei Missfallen von allein aus der Hypnose steigen.

Woran erkenne ich einen guten Hypnotiseur?

Er sollte keine Wunder versprechen, etwa: „Ich löse alle Probleme in nur einer Sitzung!“ Und er sollte mindestens zwei Jahre lang Kurse und Seminare besucht haben.

Was lässt sich mit Hypnose behandeln?

Bis auf Schizophrenie so gut wie alles: Ängste, Selbstbewusstseins- und Essstörungen, chronische Schmerzen, Burnout, Kinderwunsch ...

Muss man daran glauben, damit es funktioniert?

Nein, das muss man nicht.

Übernimmt die Krankenkasse die Kosten?

Nein. Der Klient zahlt 95 bis 195 Euro Honorar für eine Sitzung von 45 bis 90 Minuten.

Infos: www.hypnoseverband.com

